

mehr als ein
Versorgungs-
unternehmen



STADTWERKE
HÜNFELD

2022

Ein Jahr im Rückspiegel



Nachlese 2021



Pater Tadeusz Wdowczyk OMI ist neuer Pfarrer für die Pfarrei in Mackenzell.



6.500 Euro Spenden kann der Förderverein Alte Kirche vom Erlös des Sargenzeller Früchteteppichs an karitative Einrichtungen und Vereine verteilen.



Über das gemeinsame Impfzentrum des DRK-Kreisverbandes und der Helios-Klinik Hünfeld informieren sich DRK-Präsident Dr. Eberhard Fennel (von links), DRK-Kreisverbandsärztin Dr. Sonja Raschka, DRK-Kreisgeschäftsführer Stefan Bott, Bürgermeister Benjamin Tschesnok, Erster Kreisbeigeordneter Frederik Schmitt und Klinikgeschäftsführer Sebastian Mock.



Bürgermeister Benjamin Tschesnok und Schulleiterin Susanne Diegelmann (Bildmitte) unterzeichnen eine umfassende Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Hünfeld und der Konrad-Zuse-Schule.

Die HünfeldCard geht Ende 2021 an den Start. Mit dem neuen Bezahlkarte von City-Marketing Hünfeld können Guthaben bei zahlreichen Geschäften im Stadtgebiet eingelöst werden. Die Initiative zum digitalen Gutscheinsystem geht von der Stadt Hünfeld aus, um den stationären Einzelhandel, die Gastronomie und alle weiteren lokalen Dienstleister zu stärken.

Kurz nach der Verabschiedung von Pater Uwe Barzen OMI hat die Kirchengemeinde Mackenzell mit den Filialen Molzbach, Nüst und Dammersbach einen neuen Seelsorger: Pater Tadeusz Wdowczyk OMI wird während einer Messe von Stadtpfarrer Dr. Michael Müller vorgestellt.

Trotz der Einschränkungen in der Coronapandemie war der Früchteteppich in der Alten Kirche Sargenzell erfolgreich. Dieses Fazit zog Adolf Döring, Vorsitzender des Fördervereins, bei der Vergabe der Spendenerträge. Ein gemeinsames Impfzentrum des DRK-Kreisverbandes Hünfeld und der Helios St. Elisabeth-Klinik Hünfeld geht an den Start. Weiterhin öffnet aufgrund des steigenden Bedarfs der DRK-Kreisverband Hünfeld wieder seine öffentlichen Schnelltestzentren für kostenlose Bürgertests.

Bis Ende 2023 werden im Buchfinkenland und oberhalb von Sargenzell voraussichtlich bis zu fünf neue Windkraftanlagen entstehen. Die Betreiber und Projektentwickler stellen das Vorhaben in einer Infoveranstaltung vor. Bürgermeister Benjamin Tschesnok, der zu diesem Abend rund 80 Zuhörer in der Stadthalle Kolpinghaus begrüßt, betont, dass es dem Magistrat wichtig sei, dass die Bürger früh über alle Pläne informiert würden.

Mit einem eindrucksvollen Konzert beendet die Dammersbacher Blaskapelle das Jahr zum 100-jährigen Vereinsjubiläum. Die Spenden der Besucher kommen einer gemeinnützigen Organisation zugute.

Mit 930.000 Euro Fördergeldern werden der Neubau der Kita Molzbacher Berg, die Sanierung der Kita Tausendfüßler in Kirchhasel und der Umbau der Kita St. Laurentius in Mackenzell unterstützt. Erster Kreisbeigeordneter Frederik Schmitt übergibt die Bescheide des Landes Hessen an Tschesnok. Die Bauvorhaben in Mackenzell und Kirchhasel sind bereits abgeschlossen. Zusätzlich stehen in Kirchhasel jedoch noch Arbeiten im Kellerbereich an, der durch ein Starkregenereignis beschädigt wurde.

Eine umfassende Kooperationsvereinbarung haben die Konrad-Zuse-Schule und die Stadt Hünfeld unterzeichnet. Ziel ist es, eine Brücke zwischen beruflicher Schule und den Anforderungen in Wirtschaft und Gesellschaft zu bauen, um die bestehende gute Zusammenarbeit weiter zu vertiefen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir werden uns auf schwieriger werdende Zeiten einstellen müssen. Das habe ich schon in meiner Haushaltsrede für den Etat 2023 angekündigt. Dennoch haben wir hier in Hünfeld guten Grund, mit Mut und Zuversicht in die Zukunft zu blicken. Der unmenschliche und verheerende Krieg in der Ukraine hat so manches Grundvertrauen, das wir in den vergangenen Jahrzehnten haben durften, ins Wanken gebracht. Ein Krieg auf europäischem Boden schien für uns nicht mehr vorstellbar. Es bleibt die Hoffnung, dass dieses Morden und Zerstören bald ein Ende findet und alle Völker Europas die Möglichkeit haben, in freier Selbstbestimmung ihren Weg in die Zukunft gestalten zu dürfen.

Wir sind in Hünfeld trotz aller Beeinträchtigungen, die diese kritische globale Situation beinhaltet, nach wie vor gestaltungs- und handlungsfähig. Das haben wir dem Umstand zu verdanken, dass wir in unserer Stadt traditionell Einnahmen und Ausgaben stets im Gleichklang gehalten und keine Lasten und Hypotheken für die Zukunft aufgebaut haben. Trotz des langen Schattens, den diese kriegserische Auseinandersetzung auf die Wirtschaft und das gesellschaftliche Leben wirft, haben wir einigen Grund, mit Zuversicht nach vorn zu blicken. Die Zahl der Arbeitsplätze in unserer Stadt wird weiter wachsen, in den kommenden zwei Jahren könnte es uns gelingen, die Schwelle von 10.000 Arbeits- und Erwerbsmöglichkeiten zu überschreiten. Es wird kräftig investiert in unsere Schulen und unsere Kindertagesstätten, in denen die Grundlagen für eine gute Zukunft kommender Generationen gelegt werden. Wir sind aktiv dabei, mit Augenmaß und wirtschaftlicher Vernunft die Folgen des Klimawandels zu managen und unseren Beitrag zur Erzeugung regenerativer Energien für die Zukunft zu leisten. Wir halten unsere Infrastruktur auf einem guten Stand und stellen uns den großen Herausforderungen der zunehmend digitalisierten Welt.

Hünfeld ist gut aufgestellt, um auch die schwierigeren Zeiten zu meistern, die sicher in den kommenden Jahren vor uns liegen werden. Das, was wir in eigener Verantwortung dazu gestalten können, das wird getan.

Das ist mir sehr bewusst geworden, als wir im Sommer im Zuge des 50-jährigen Bestehens der Großgemeinde Hünfeld Rückschau gehalten haben und bei Ortsterminen mit den Bürgerinnen und Bürgern verschiedene Anliegen diskutiert haben.

Ich danke den Stadtwerken Hünfeld, dass sie auch in diesem Jahr wieder diesen Jahresrückblick ermöglicht haben, und meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die die umfangreiche redaktionelle Vorarbeit zur Herausgabe dieser Broschüre geleistet haben.

Mit freundlichen Grüßen

Benjamin Tschesnok
Bürgermeister und
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Stadtwerke Hünfeld



Benjamin Tschesnok

Januar



Sie geben den Startschuss für den Bau der neuen Kindertagesstätte am Molzbacher Berg (von links): Stadträtin Karin Grosch, Stadtpfarrer Dr. Michael Müller, Erster Kreisbeigeordneter Frederik Schmitt, Bürgermeister Benjamin Tschesnok, Bundestagsabgeordneter Michael Brand und Architekt Stefan Wagner.



Dr. Oliver Fey (links), Standortleiter und technischer Direktor der Entwicklungsabteilung von Wella, und Bürgermeister Benjamin Tschesnok bei der Vorstellung der neugestalteten Räume der Wella.



Der Pianist, Komponist und Sänger Ralph Lohaus präsentiert beim Kulturabend der Stadt Hünfeld in der Stadthalle Kolpinghaus unvergessliche Lieder von Udo Jürgens.



Das Quartiersmanagement im Hünfelder Nord-/Ostend innerhalb des Projekts „Sozialer Zusammenhalt“ wird mit dem DRK-Kreisverband Hünfeld und Quartiersmanagerin Bianca Weber fortgesetzt. Darüber freut sich auch Geschäftsführer Stefan Bott.

Ella und Emil sind 2021 die beliebtesten Vornamen, die Eltern in Hünfeld ihren neuen Erdenbürgern gegeben haben. Die Zahl der Geburten, die in Hünfeld beurkundet werden, bleibt insgesamt weitgehend konstant. 423 Babys wurden in Hünfeld geboren. Auch die Zahl der Eheschließungen bleibt mit 57 weitgehend gleich.

Der erste Spatenstich für die neue Kindertagesstätte am Molzbacher Berg wird gesetzt. Ab Sommer 2023 sollen dann die Kinder dort einziehen.

Die Landerneu-Allee soll von Grund auf einschließlich der Parkstände und Nebenanlagen erneuert werden. Dazu hat der Magistrat jetzt Planungsaufträge an ein Ingenieurbüro vergeben. Das soll die Grundlage für die Stellung von Förderanträgen für dieses Großprojekt sein.

Der Pianist, Komponist und Sänger Ralph Lohaus präsentiert beim Kulturabend der Stadt Hünfeld in der Stadthalle Kolpinghaus unvergessliche Lieder von Udo Jürgens.

Die Entwicklungsabteilung in Hünfeld firmiert wieder als „Wella“. In dem ehemaligen Produktionswerk sitzen nach wie vor 54 hoch spezialisierte Mitarbeiter an einer entscheidenden Schnittstelle des Weltunternehmens. In den zurückliegenden drei Jahren wurden vier Millionen Euro investiert.

Das Leitbild der Stadt Hünfeld, das die Stadtverordnetenversammlung im September 2021 beschlossen hatte, gibt es jetzt auch zum Nachblättern auf der Homepage der Stadt Hünfeld.

Die „Urban Sketchers“, eine Zeichengruppe aus Fulda, besuchen das Konrad-Zuse-Museum mit Stadt- und Kreisgeschichte und greifen zeichnerisch verschiedene Themen auf. Die Hünfelder Innenstadt erkunden und kennenlernen: Das funktioniert mit dem Kinderstadtführer der Stadt Hünfeld, der aktualisiert worden ist. Das 20-seitige Dokument steht als Download auf www.huenfeld.de bereit.

Das aktuelle Gastgeberverzeichnis 2022 der Touristischen Arbeitsgemeinschaft Hessisches Kegelspiel ist erschienen. Trotz der momentan kritischen Corona-Situation ist die TAG zuversichtlich, dass sich im weiteren Verlauf des Jahres 2022 die Lage entspannen wird.

Das Quartiersmanagement im Hünfelder Nord- und Ostend wird mit Bianca Weber weitergeführt. Der Magistrat will die Zusammenarbeit mit dem DRK-Kreisverband Hünfeld in den kommenden drei Jahren fortsetzen.

Der Landkreis Fulda schüttet über 68.800 Euro zur Förderung der Jugendarbeit in Hünfelder Vereinen aus. Die anhaltenden Folgen der Corona-Pandemie sollen damit gelindert werden.

Die Fastnachtsumzüge im Hünfelder Land werden coronabedingt leider wieder abgesagt.

„MUSTSEEN in Hünfeld“: Gleich drei Ausstellungen bereichern im Februar das kulturelle Leben. Im Konrad-Zuse-Museum mit Stadt- und Kreisgeschichte gibt es die Sonderausstellung „100 Jahre Radio“. Im Museum Modern Art kann die Ausstellung „The Abstract View“ der Jungen Kunst Berlin in Augenschein genommen werden. In der Galerie im Bahnhof werden Bilder von Adelheid Eurich ausgestellt.

Die Mitgliedskommunen des Zweckverbandes Hessisches Kegelspiel treiben ihre gemeinsamen E-Government-Strukturen weiter voran und stellen nun auch die Software zur allgemeinen Verwaltungssteuerung auf eine einheitliche Plattform.

Ihren 103. Geburtstag feiert Herta Cipa aus Hünfeld. Damit ist sie die älteste Seniorin im gesamten Stadtgebiet. Eine weitere Frau aus Hünfeld hat bereits das 102. Lebensjahr vollendet.

Der Radweg zwischen Malges und Leimbach mit direkter Anbindung an den Kegelspielradweg steht bereits seit vielen Jahren auf der Wunschliste der Malgeser Ortsgemeinschaft. Jetzt soll er bald gebaut werden. Dazu hat der Magistrat die Planungsaufträge vergeben.

Nach 37 Jahren gibt die Bäckerei Wilke ihren Stand auf dem Hünfelder Wochenmarkt auf. Bürgermeister Benjamin Tschesnok dankt den Eheleuten Angelika und Jürgen Wilke für die langjährige Treue.

Der Bürgermeister teilt regelmäßig Videos zu unterschiedlichen Themen auf dem YouTube-Kanal „Hünfeld – meine Stadt“, über Facebook „Hünfeld – meine Stadt“ oder über den neuen Instagram-Account „huenfeld.meine.stadt“.

Seit zwei Monaten ist die neue HünfeldCard auf dem Markt. Der lokale Einkaufsgutschein von City-Marketing Hünfeld kann derzeit bei 36 Händlern und Dienstleistern im Stadtgebiet eingelöst werden. Mehr als 1000 HünfeldCards sind bereits verkauft.

Ein neues Feuerwehrfahrzeug TSF/W wird in Rudolphshan in Dienst gestellt. Es zeichnet sich durch eine höhere Motorleistung mit 176 PS, eine höhere Beweglichkeit und einen Wassertank von 850 Litern aus.

Am Knotenpunkt der A7 und der Landesstraße Hünfeld/Schlitz soll 2023 ein Kreisverkehrsplatz und ein Pendlerparkplatz errichtet werden. Das geht aus Planungen von Hessen Mobil hervor, über die der Magistrat der Stadt Hünfeld berät.

Amtsgerichtsdirektor Dr. Jürgen Kitzinger verabschiedet den langjährigen Ortsgerichtsvorsteher Joachim Hohler und übergibt dessen Nachfolger Rainer Neuhaus die Ernennungsurkunde.

Auch wenn es dieses Jahr aufgrund der Corona-Pandemie wieder keinen Rosenmontagszug gibt, fallen den Vereinen närrische Alternativen ein. In Mackenzell gibt es zum Beispiel eine Online-Sitzung.



Bei der Sonderausstellung „100 Jahre Radio“: Geschäftsführer Karl Sauerbier (von links), Museumsleiterin Ute Schneider und Bürgermeister Benjamin Tschesnok.



Abschied auf dem Wochenmarkt: Bürgermeister Benjamin Tschesnok (von rechts) dankt Angelika und Jürgen Wilke für die langjährige Treue.



Ihren 103. Geburtstag feiert im Februar Herta Cipa aus Hünfeld. Damit ist sie die älteste Seniorin im gesamten Stadtgebiet. Bürgermeister Benjamin Tschesnok gratuliert ihr herzlich.



Freuen sich über die Indienststellung des neuen Feuerwehrfahrzeugs in Rudolphshan: Bürgermeister Benjamin Tschesnok (von links), Gerätewart Michael Kohlmann, Stadtbrandinspektor Thorsten Rübsam, der stellvertretende Wehrführer Christian Bock und Wehrführer Moritz Rehberg.



Digitalisierungsministerin Prof. Dr. Kristina Sinemus übergibt virtuell den Förderbescheid mit 1,125 Millionen Euro aus dem Programm „Starke Heimat“ an Bürgermeister Benjamin Tschesnok.



Etwa 300 Menschen haben sich bei der Mahnwache der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats der Stadt Hünfeld am Hünfelder Anger versammelt und zeigen damit vereint Solidarität mit der Ukraine.



Bürgermeister Benjamin Tschesnok (Mitte) mit Familie und Stadträtin Martina Sauerbier (vorne rechts) besuchen den Aktionstag „MUstSEEN in Hünfeld“ – hier im Bahnmuseum in der Gartenstraße.



Nach zweijähriger Pause gibt es wieder eine Auftaktveranstaltung zur Aktion Osterputz im Landkreis Fulda. Die Michelsrombacher Schüler sammeln eifrig Müll.

Hünfelds Innenstadt soll attraktiver und die gesamte Stadt sicherer werden. Mit diesem Ziel hat die Stadt Hünfeld zwei Projekte angestoßen, die vom Land Hessen mit 1,125 Millionen Euro gefördert werden. Digitalministerin Prof. Dr. Kristina Sinemus übergibt virtuell den Förderbescheid aus dem Programm „Starke Heimat Hessen“ an Benjamin Tschesnok. Mit dem Projekt „Smarte Sensorik für Sicherheit und Ordnung in der Stadt Hünfeld“ ist der Aufbau einer Datenplattform verbunden, mit dem Vorhaben „Die Innenstadt Hünfeld – auf dem Weg zum beliebten Treffpunkt“ soll die Sichtbarkeit lokaler Geschäfte erhöht werden.

„Er ist ein Kriegsverbrecher“, sagt Stadtverordnetenvorsteher Berthold Quell über Russlands Präsident Wladimir Putin bei der Mahnwache der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats der Stadt Hünfeld am Hünfelder Anger. Rund 300 Bürger versammeln sich und demonstrieren für Frieden in der Ukraine.

Damit das Gemeinschaftsleben nach der Pandemie wieder aufblühen kann, gibt es in Sargenzell beste Voraussetzungen: Mit einem Kostenaufwand von rund 345.000 Euro ist am Vereinshaus ein barrierefreier Anbau mit Gemeinschaftsraum, Sanitäranlagen und einer kleinen Küche entstanden.

Die gemeinsame Aktion der Hünfelder Museen „MUstSEEN in Hünfeld“ ist ein voller Erfolg. Das Konrad-Zuse-Museum, das Bahnmuseum, die Galerie im Bahnhof und das Museum Modern Art zeigen Interessantes für Groß und Klein. Eine Quiz-Rallye durch alle Häuser macht den Museumstag zusätzlich spannend. Die Sonderausstellung „Hünfeld durch die Linse von Foto Roth“ zeigt im Konrad-Zuse-Museum Auszüge aus dem umfangreichen Fotobestand von Erwin Roth.

Den letzten Kulturabend der Wintersaison 2021/22 der Stadt Hünfeld gestaltet die Kabarettistin und Pianistin Lucy van Kuhl alias Corinna Fuhrmann.

Hünfeld, Landerneau und deren Partnerstadt Chaernofon (Großbritannien) helfen gemeinsam Proskau. Der Partnerschaftsverein sammelt Spenden und kauft damit 42 Feldbetten, Schlafsäcke und andere Materialien, die gegenwärtig in Polen angesichts der großen Zahl von Geflüchteten aus der Ukraine kaum noch zu bekommen sind.

Zwei Jahre lang muss die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald mit ihrer Auftaktveranstaltung zur Aktion Osterputz im Landkreis Fulda wegen der Corona-Pandemie pausieren. Jetzt sorgen die Grundschüler der Mittelpunktschule Michelsrombach für einen gelungenen Auftakt der Umweltschutzaktion. Ein klares Zeichen für den Frieden setzen die 180 Schüler der Johann-Adam-Förster-Schule in Hünfeld. Auf dem Schulhof stellen sie das Friedenszeichen nach.

Ein neuer Citybus ist in der Kernstadt im Einsatz – mit mehr Platz und Komfort für die Mitfahrer. Das bisherige Fahrzeug mit rund 400.000 Kilometern Gesamtleistung bleibt als Reservefahrzeug im Fuhrpark. Die Anschaffungskosten betragen rund 130.000 Euro.

Der neue Kreisel an der Mackenzeller Straße wird für drei von vier Verkehrsrichtungen freigegeben. Die Jahnstraße, Josefstraße und Mackenzeller Straße sind damit wieder angebunden.

Der neue Spielplatz Am Wäldchen im Hünfelder Nordend wird von Bürgermeister Benjamin Tschesnok offiziell seiner Bestimmung übergeben. Er soll zentraler Treffpunkt für Kinder und Familien sein. Damit erhält die Hünfelder Kernstadt einen dritten großen Spielplatz neben den Freizeitanlagen am Stadtpanorama und im Bürgerpark.

Für rund 20.000 Euro wird der Spielplatz in Roßbach aufgewertet und von Bürgermeister Benjamin Tschesnok offiziell den Kindern übergeben.

Rund 60 Kinder der Kinderfeuerwehren aus Hünfeld, Roßbach, Mackenzell/Molzbach und Kirchhasel erleben einen ereignisreichen Tag beim ersten Kinderfeuerwehrforum in der Stützpunktfeuerwache Hünfeld, das zusammen mit dem DRK-Kreisverband Hünfeld veranstaltet wird.

Innovative Ideen stellen Konrad-Zuse-Schüler innerhalb der Schulpartnerschaft mit der Stadt Hünfeld vor. Ein Passwortmanager auf USB-Stick, sichere Back-up- und Cloud-Software sowie ein Simulationsmodell für Starkregenereignisse sind Beispiele konkreter Projekte, die nah an der Praxis sind.

Eine gigantische Spendensumme von 15.897 Euro erlaufen Schüler beim Sponsorenlauf der Johann-Adam-Förster-Schule Hünfeld. Die Gelder kommen geflüchteten Familien aus der Ukraine und dem Kinder- und Jugendhospiz Kleine Helden zugute.

Zur ersten Zukunftswerkstatt im Jugendtreff des Jugend- und Familienzentrums diskutieren rund 80 Kinder und Jugendliche über Gestaltungselemente des geplanten Bike-Parks, der in Form eines Pumptracks am Sportgelände Sargenzell entstehen soll.

Die Reisetaubenvereinigung Hünfeld feiert pandemiebedingt mit zwei Jahren Verspätung ihr 50-jähriges Jubiläum. Weiße Tauben als Friedenssymbol für die Ukraine werden dabei gestartet.

Begeistert sind die Kinder der neun Hünfelder Kindertagesstätten vom Kindertheater, das von der Wella-Kulturstiftung finanziert wird. Insgesamt 14 Vorstellungen finden statt.

38.000 Euro stellt die Drescher-Taubert-Stiftung für soziale Projekte und die Missionsarbeit der Oblaten zur Verfügung.



Der erste Fahrgast im neuen Citybus nutzt die Einstiegshilfe. Bürgermeister Benjamin Tschesnok (von links), Prokurist Thomas Henkel und Michael Schneider von Rhön Energie wünschen gute Fahrt.



Christian Laibach von der Firma Bock (von links), Bürgermeister Benjamin Tschesnok und Bastian Bayer von der Stadt Hünfeld geben den Verkehr am neuen Kreisel an der Mackenzeller Straße frei.



Bürgermeister Benjamin Tschesnok übergibt offiziell den neuen Spielplatz „Am Wäldchen“, der als zentraler Treffpunkt für Kinder und Familien dienen soll.



60 Kinder der Kinderfeuerwehren erleben einen ereignisreichen Tag beim ersten Kinderfeuerwehrforum in der Stützpunktfeuerwache Hünfeld.



Auf den Spuren seiner jüdischen Vorfahren in Hünfeld ist Stewart Flörshiem aus Kalifornien mit seiner Frau Judy Rosloff. Begleitet werden sie von Elisabeth Sternberg-Siebert (von links) und Stadträtin Martina Sauerbier.



Bürgermeister Benjamin Tschesnok und Schulleiter Markus Bente unterzeichnen eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Konrad-Zuse-Museum und der Wigbertschule.



Bei der Finissage im Museum Modern Art (von links): Bürgermeister Benjamin Tschesnok, Kurator Philipp Schumann, Stadträtin Martina Sauerbier, die Künstlerin Carolin Israel und Künstler Daniel Schwarz.



Bürgermeister Benjamin Tschesnok reist mit Kommunalpolitikern aus Hünfeld zum Austausch in die französische Partnerstadt Landerneau.

Das Hünfelder Freibad im Haselgrund öffnet wieder. Schwimmer können sich auf einen ganz normalen Schwimmbadbetrieb in der Sommersaison freuen, nach den Reglementierungen durch die Corona-Pandemie im vergangenen Jahr.

Auf den Spuren seiner jüdischen Vorfahren ist Stewart Flörshiem aus Kalifornien gemeinsam mit seiner Frau Judy Rosloff in Hünfeld unterwegs.

Zu einem Infomarkt zum Netzausbauprojekt der künftigen Wechselstromtrasse Fulda-Main-Leitung lädt die Firma Tennet interessierte Bürger in die Stadthalle Kolpinghaus ein. Der gegenwärtige Planungsstand wird vorgestellt. Die intensive Zusammenarbeit zwischen der Wigbertschule und dem Konrad-Zuse-Museum mit Stadt- und Kreisgeschichte ist jetzt auch offiziell besiegelt worden.

Ein Benefizkonzert für die Ukraine findet in der Stadthalle Kolpinghaus mit dem ukrainischen Geiger Michael Makarov sowie den Musikern Mike Ryan, Suska Kliebisch, dem Duo Saite an Saite, Chris & Me sowie Tony Osanah statt.

Ein Kompromiss für die Berufsschulen im Landkreis: Künftig sollen gleiche Ausbildungsberufe nicht mehr an Fuldaer Berufsschulen und der Konrad-Zuse-Schule unterrichtet werden. In Hünfeld werden künftig die Tischler und Holzmechaniker unterrichtet, für die Metallberufe ist die Ferdinand-Braun-Schule zuständig. Zusätzlich wird im Bereich Fachinformatik 2023 die Konrad-Zuse-Schule zur Berufsschule für alle Ausbildungsbetriebe.

Das Anlegen von Blühwiesen wird bei Gartenbesitzern immer beliebter. Die Umweltkommission der Stadt Hünfeld hofft, dass noch weitere Gartenbesitzer motiviert werden, mit der Anlage einer Blühwiese einen wichtigen Beitrag zum Arten- und Naturschutz zu leisten.

Die Helios-Kliniken Hünfeld und Grebenhain gründen ein chirurgisches Zentrum. Damit wird das medizinische Leistungsspektrum beider Kliniken gestärkt und erweitert.

Die Stadt Hünfeld gibt den Startschuss für die Aufstellung eines neuen Verkehrsentwicklungsplans, der als Zielmarke das Jahr 2035 ins Auge fasst. Dazu wird es gleich zu Anfang umfangreiche Zählungen und Datenerhebungen geben.

Eine Finissage zum Abschluss der Ausstellung „The Abstract View“ findet zum Aktionstag „MUstSEEN in Hünfeld“ im Museum Modern Art statt.

Hessen Mobil will die Molzbacher Straße in Hünfeld erneuern. Die Stadtwerke Hünfeld und der Eigenbetrieb Abwasseranlagen nutzen die Gelegenheit, zuvor die Leitungssysteme in der Straße zu erweitern und zu modernisieren.

Zu einem Gedankenaustausch und zu Begegnungen treffen sich in Landerneau Kommunalpolitiker aus Hünfeld mit Mandatsträgern aus der französischen Partnerstadt.

Die Stadtverwaltung Hünfeld zieht nach vierjähriger Umbauzeit wieder ins grundsanierte Rathaus in der Innenstadt. Der Umzug läuft reibungslos und ist innerhalb weniger Tage geschafft.

Der erste Ehrenamts-Infoabend findet mit mehr als 100 Vereinsvertretern im Alten Lokschuppen statt. Ein stärkerer Austausch unter den Vereinen war vielfacher Wunsch in den Bürgerbefragungen zum neuen Leitbild der Stadt Hünfeld. Rund 190 Gäste kommen nach zweijähriger Corona-Pause wieder zum Seniorennachmittag nach Hünfeld.

Einen fulminanten Auftakt gibt es am Pfingstsonntag zur Kulturreihe „Musik im Park“ mit der Tonica. 150 Stühle werden aufgestellt und reichen kaum aus, die vielen Besucher zu fassen. Bei der Bürgerversammlung stehen Stadtverordnetenvorsteher Berthold Quell und Bürgermeister Benjamin Tschesnok den Zuhörern Rede und Antwort zu Projekten und Entwicklungen in der Stadt Hünfeld.

Ein Bücherschrank der Metallbauer der Konrad-Zuse-Schule wird im Hünfelder Nordend vor dem ehemaligen Pfarrhaus der St.-Ulrich-Kirche aufgestellt.

Erfolgreich sind die heimischen Teams beim Voltigierturnier auf der Reitanlage Baier in Molzbach. Das Team 1 der Pferdesportgemeinschaft Molzbach gewinnt erstmals den Preis der Stadt Hünfeld.

Für die ehemalige 7. Hundertschaft der Hünfelder Bundesgrenzschutz-Abteilung findet ein Empfang der Stadt im Museum Modern Art statt. Mehr als 60 Jahre ist es her, dass die Hundertschaft in Hünfeld einmarschiert ist.

Zum „Bunten Fest“ im Hünfelder Nord-/Ostend tummeln sich tausende Besucher an acht verschiedenen Stationen. Auch die Polizeistation, das THW, die umliegenden Schulen und Kindertagesstätten beteiligen sich an den Aktionen.

Der DRK-Kreisverband kann gleich fünfmal die Verdienstmedaille bei der DRK-Kreisversammlung an Helfer mit herausragendem Einsatz verleihen: Reinhold Gutberlet, Uwe Jansky, Stefanie Beutel sowie Norma und Elmar Hegmann.

Mit einem Festakt und Gästen aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft feiert die Mediana Seniorenresidenz ihr 25-jähriges Bestehen. Vor 28 Jahren kaufte Unternehmer Willi Kropp das ehemalige St.-Elisabeth-Krankenhaus und baute es zu einer Seniorenresidenz um.

Beim Tag der offenen Tür in der Stützpunktfeuerwache Hünfeld können gleich zwei neue Fahrzeuge eingeweiht werden: ein neuer Mannschaftstransportwagen und ein Tanklöschfahrzeug.

Auf jede Menge Resonanz stößt die Ausstellungseröffnung „Das Reine, das Leichte und andere Erzählungen“ des Berliners Dennis Scholl. Der Künstler stammt aus Hünfeld und stellt erstmals im Museum Modern Art aus.



Dank der Unterstützung der Mitarbeiter des Bauhofs ist der Umzug ins kernsanierte Rathaus innerhalb weniger Tage geschafft.



Johannes Götze hält den Impulsvortrag beim ersten Ehrenamts-Infoabend der Stadt Hünfeld im Alten Lokschuppen.



Ein fulminanter Auftakt der Reihe „Musik im Park“ findet mit dem Bläserchor Tonica Mackenzell statt.



Das Quartiersfest im Hünfelder Nord- und Ostend ist ein voller Erfolg. An acht Stationen tummeln sich den Tag über tausende Besucher – wie hier beim Tag der offenen Tür an der Polizeistation.



Bei der Schlüsselübergabe im kernsanierten Rathaus (von links): Bürgermeister Benjamin Tschesnok, Architekt Andreas Staubach und der ehemalige Bürgermeister Stefan Schwenk.



Viele Besucher nutzen die Premiere der Hünfelder Markthalle zum Bummeln, Einkaufen und Genießen.



Beim großen Sportabzeichen-Tourstopp stellt sich Bürgermeister Benjamin Tschesnok zur Stadtwetze „Hünfeld kickt“ ins Tor. Unterstützt wird er von seinem Sohn Moritz



Beim Stadtpokal der Jugendfeuerwehren in Roßbach geht der Doppelsieg an Dammersbach I und II. Auf Platz 3 landet Michelsrombach.

Das kernsanierte Rathaus wird nach fast vierjähriger Bauphase offiziell eingeweiht. Bürgermeister Benjamin Tschesnok begrüßt die Planer, Architekten, beteiligte Firmen sowie kirchliche und politische Vertreter in den Rathaussälen.

Der SV Sargenzell weicht das von Grund auf erneuerte Vereinsheim bei einem Sportfest ein. 10.000 Stunden Eigenleistung und rund 340.000 Euro wurden investiert.

Die Premiere der „Hünfelder Markthalle“ im Alten Lokschuppen erweist sich als voller Erfolg. 15 regionale Standbetreiber bieten unter dem Motto „Frisch, regional, vielfältig“ an zwei Tagen ihre Waren an. Obendrauf gibt es eine extra Portion Kultur.

Bei der Brandprozession in Hünfeld zum St.-Ulrich-Tag hält mit der Pastoralreferentin Gabriele Beck erstmals eine Frau die Predigt vor dem Hünfelder Rathaus.

Beim Auftakt der beliebten Reihe „Bilderbuchkino“ liest Bürgermeister Benjamin Tschesnok in der Stadtbibliothek aus dem Kinderbuch „So hoch der Baum“ vor.

Beim Sommerfest der Feuerwehr Rudolphshan wird das neue Feuerwehrfahrzeug offiziell geweiht. Erste Einsätze hat das Tragkraftspritzenfahrzeug bereits bestanden.

Mit dem Klimawandel gewinnt das Thema Starkregen zunehmend an Bedeutung. Ihm stellt sich die Stadt Hünfeld auf unterschiedlichsten Ebenen. Während einer Veranstaltung mit Ortsbeiräten, Feuerwehren und anderen Akteuren werden auch sogenannte Fließpfadkarten des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie vorgestellt. Auch die Konrad-Zuse-Schule hat Simulationsmodelle erstellt.

Der Sportabzeichen-Tourstopp findet in Hünfeld statt. 1250 angemeldete Schüler aus 14 Schulen nehmen teil. Nachmittags stellt sich Bürgermeister Benjamin Tschesnok zur Stadtwetze „Hünfeld kickt“ ins Tor und wird von seinem Sohn Moritz unterstützt.

Die Stadtbibliothek Hünfeld hat sich gut etabliert. Das zeigt die Jahresbilanz 2021. Bürgermeister Benjamin Tschesnok dankt den Mitarbeiterinnen im Jahresgespräch für ihren Einsatz.

Weichenstellungen für die Zukunft im Stadtverkehr werden mit der Erstellung des neuen Verkehrsentwicklungsplans für die Stadt Hünfeld bis zum Jahr 2035 gegeben. Es sind Ideen der Bürgerinnen und Bürger gefragt. Vorschläge können online oder in der Ideenbox im Bürgerbüro mitgeteilt werden.

Die Feuerwehr Roßbach blickt auf 100 wechselvolle Jahre zurück, feiert an drei Festtagen und ist auch Gastgeber beim Stadtpokal der Feuerwehren.

Die Kinderfeuerwehr am Hünfelder Stützpunkt wird mit einer kleinen Übung und einer Feierstunde offiziell in Dienst gestellt, nachdem sie drei Jahre lang wegen Corona eine schwierige Anfangsphase zu bestehen hatte.

Hünfeld investiert in den Klimaschutz. Ein 80-seitiger Aktionsplan mit konkreten Vorhaben und Gesamtinvestitionen von 23 Millionen Euro wird mit breiter Mehrheit in der Stadtverordnetenversammlung verabschiedet. Detaillierte Projekte und Vorhaben sind darin aufgelistet. Über 100 Kinder und Jugendliche haben sich zur Ferienaktivwoche angemeldet. Aufgrund der guten Nachfrage erweitert die Stadt Hünfeld die Freizeitangebote für die 6- bis 10-Jährigen. Zudem gibt es eine Ferienfreizeit für 10-bis 12-Jährige und für die 13- bis 17-Jährigen einen Tagesausflug ins Phantasialand nach Brühl. Beim Tag der offenen Tür präsentiert sich das Hünfelder Rathaus als hochmodernes Verwaltungs- und Dienstleistungsgebäude im historischen Gewand. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger nutzen die Möglichkeit, das Rathaus zu erkunden.

Peter Looschelders wird zum Ehrenwehrrführer der Stützpunktfeuerwehr ernannt. Insgesamt gibt es damit fünf Ehrenwehrrführer in Hünfeld. „Märchenhaft und kunterbunt“ wird es im Sommer bei den Kinderveranstaltungen der Stadt Hünfeld. Theaterstücke für Kinder werden angeboten, eine Künstlerin malt 3D-Motive in der Innenstadt. Zum Abschluss sorgt das Theaterstück „Die Zirkusratte“ in der Rathausgasse für Kinderlachen.

Auch für die Erwachsenen wird jede Menge geboten: In den Sommermonaten gibt es eine Neuauflage der „Kulturhappen“. Vor dem Rathaus spielen das Frankfurt Jazz Trio, Trio Janeiro und das Duo Farbrausch. Außerdem gibt es einen unterhaltsamen Abend beim Open-Air-Kino vor dem Museum Modern Art.

An den 70. Todestag von Wilm Hosenfeld erinnert der Mackenzeller Heimat- und Kulturverein mit einer Gedenkfeier und Niederlegung eines Blumenbuketts am Wilm-Hosenfeld-Haus. Durch den Kinofilm „Der Pianist“ erlangte Hosenfeld weltweite Bekanntheit.

An der Seniorenfahrt in die Mainmetropole Frankfurt nehmen rund 180 Seniorinnen und Senioren teil, auch aus den Nachbarkommunen Nüsttal, Rasdorf und Burghaun.

Lars Schneemann dominiert als heimischer Reiter die Springprüfungen des Reit- und Fahrturniers am Haselsee. Insgesamt sieben Mal sichert er sich einen Podestplatz.

Endlich findet nach zweijähriger Corona-Pause wieder das beliebte Gaalbernfest im Stiftsbezirk statt und zieht vier Tage lang tausende Besucher an. Ein abwechslungsreiches Musikprogramm, erlesene Weine, kulinarische Köstlichkeiten und gute Stimmung – für jeden ist etwas dabei. Am Familientag kommen die Kinder bei bestem Wetter auf ihre Kosten.

Bürgermeister Benjamin Tschesnok heißt beim Neubürgerempfang zahlreiche Gäste willkommen. Magistratsmitglieder und Repräsentanten der Stadtverordnetenversammlung stehen im Anschluss für Gespräche zur Verfügung.



Viele Kinder und jede Menge gute Laune bei der Ferienaktivwoche der Stadt Hünfeld.



Mit Peter Looschelders sind es jetzt fünf Ehrenwehrrführer in Hünfeld: Bürgermeister Benjamin Tschesnok (von links), die Ehrenwehrrführer Burkhard Göllmann (Malges), Peter Looschelders (Hünfeld), Wolfgang Schmitt (Rückers), Manfred Wächtersbach (Mackenzell) und Stadtbrandinspektor Thorsten Rübsam in der Hünfelder Stützpunktfeuerwache.



Die Zirkusratte Fred zaubert am Rathaus im Rahmen der Kinderveranstaltungsreihe „Märchenhaft und Kunterbunt“.



Beim Gaalbernfest bringt Vorsicht Gebläse den Stiftsbezirk zum Beben.

September



Die Zweitklässler der Paul-Gerhardt-Schule freuen sich über die Büchertüte von Bürgermeister Benjamin Tschesnok.



Aus Millionen naturbelassenen Samen und Körnern wird der Früchteteppich in der Alten Kirche Sargenzell ausgelegt. Im September wird der Früchteteppich eröffnet.



Die neue Kita am Molzbacher Berg soll im Sommer 2023 in Betrieb gehen. Bürgermeister Benjamin Tschesnok (links) beim Richtfest mit Kindern vom benachbarten St.-Jakobus-Kindergarten.



Die Bauarbeiten für die Stationierung einer zusätzlichen Einsatzhundertschaft der Bundespolizei beginnen. Bürgermeister Benjamin Tschesnok (Vierter von rechts) informiert sich vor Ort.

Bürgermeister Benjamin Tschesnok besucht die 90 Zweitklässler der Paul-Gerhardt-Schule und überreicht jedem das Buch „Das Abenteuer-Forscher-Camp“ sowie einen Gutschein der Stadtbibliothek. Die Büchertüte erhalten ab sofort jedes Jahr alle Zweitklässler der Hünfelder Schulen. Damit soll die Freude am Lesen gefördert werden.

In Sargenzell wird der Früchteteppich in der Alten Kirche mit einem Motiv aus dem Buch Mose „Der Auszug der Israeliten aus Ägypten durch das Rote Meer“ eröffnet. Heike Richter malt die Vorlage für den Früchteteppich.

Tschesnok gibt sich beim Richtfest zuversichtlich, dass die neue Kindertagesstätte am Molzbacher Berg zum neuen Kindergartenjahr 2023/24 in Betrieb gehen kann. Die Einrichtung wird vier Kindergartengruppen und zwei Krippengruppen Platz bieten.

Einen Lkw mit 22 Tonnen und 300 PS erhält der städtische Bauhof als Ersatzfahrzeug für den 16 Jahre alten Vorgänger.

Gut besucht ist die Kuratorenführung mit Nicola Petek zur Ausstellung „Das Leichte, das Reine und andere Erzählungen“ im Museum Modern Art. Künstler Dennis Scholl, gebürtig aus Hünfeld, steht Rede und Antwort.

Der SV Hellas Michelsrombach feiert sein 100-jähriges Bestehen mit einem Festkommerz unter dem Vereinsmotto „Hellas. Heimat. Tradition“. Der Bürgermeister zeigt sich beeindruckt von der Vielfalt im Verein mit Bereichen wie Fußball, Tennis, Kirmes und Fastnacht.

Aktive Städtepartnerschaft zwischen Hünfeld und Landerneau: 28 Franzosen des Lauftreffs Footing Landerneau werden von Tschesnok im Rathaus willkommen geheißen.

Bis die geplanten Erweiterungsbauten für die Bundespolizei in Hünfeld gebaut werden können, gehen noch einige Jahre ins Land. Deshalb wird mit Containern Platz für eine zusätzliche Einsatzhundertschaft geschaffen. Eine zweite Zukunftswerkstatt für Kinder und Jugendliche findet im Jugendtreff des DRK in Hünfeld mit dem Bürgermeister und Stadträtin Karin Grosch statt. Jugendliche zeigen eine Präsentation mit ihren Ideen und Wünschen.

Das Hallenbad öffnet trotz angespannter Lage auf dem Gasmarkt. Dabei wird unter anderem auf die Warmbadetage verzichtet und die Wassertemperatur auf 26 Grad gesenkt.

Puppenspieler Andreas Wahler feiert seinen Abschied nach 50 Jahren auf der Bühne – und zwar an dem Ort, an dem seine Karriere begann: dem Kindergarten St. Jakobus in Hünfeld.

Der Partnerschaftsverein und die Kommunalwerkstatt locken mit der „Soirée Bretonne“ viele Gäste in die Rathausstraße.

Das Unternehmertreffen findet im Alten Lokschuppen statt. Tschesnok betont, wie wichtig es sei, die Netzwerke zwischen Wirtschaft, Verwaltung und Politik zu pflegen.

Ein Parlamentarischer Abend mit zahlreichen Danksagungen für kommunalpolitisches Ehrenamt findet in der Stadthalle Kolpinghaus als Abschluss der Kommunalwahlperiode 2016 bis 2021 statt. Zugleich wird die Gelegenheit an dem Abend genutzt, den Abschluss „50 Jahre Gebietsreform“ zu feiern.

Innerhalb der Reihe „Leseland Hessen“ kommen interessante Autoren nach Hünfeld. Bis auf den letzten Platz besetzt ist die Lesung von Autorin und Moderatorin Bärbel Schäfer. Auch die Lesungen für die Kinder sind gut besucht.

Hünfeld und Proskau feiern ihr 25-jähriges Jubiläum der Städtepartnerschaft mit einem Abend der Begegnung im Alten Lokschnuppen. Die 10. Hünfelder Landpartie erfreut Besucher mit Kostbarem und Köstlichkeiten.

Zünftig geht es beim Oktoberfest am Hünfelder Wochenmarkt zu.

Die Sonderausstellung „Die Mitte hält nicht mehr“ des ukrainischen Künstlers Vadym Koltun, der in Fulda lebt, wird im Konrad-Zuse-Museum eröffnet.

Der Schauspieler Helmut Zierl läutet mit der kurzweiligen Lesung seiner Autobiografie „Follow the sun – der Sommer meines Lebens“ den ersten Kulturabend im Rathaus ein. Rund 30 Schülerinnen und Schüler aus Proskau sind innerhalb der Schulpartnerschaften an der Wigbertschule und der Jahnschule in Hünfeld zu Gast.

Zur Verbesserung der Versorgungssicherheit bei der Wasserversorgung führen die Stadtwerke Hünfeld Erkundungsbohrungen zwischen Nüst und Mackenzell für einen neuen Tiefbrunnen durch.

Erstmals seit 62 Jahren findet wieder eine Flugzeugtaufe für ein Segelflugzeug vor dem Hünfelder Rathaus statt.

Pfarrei Hl. Maria Magdalena im Hünfelder Land heißt die neue Pfarrei, die sich ab 1. Januar 2023 aus den 16 Kirchengemeinden im Pastoralverbund Hünfelder Land zusammensetzt. Bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehren Hünfeld betont Stadtbrandinspektor Thorsten Rübsam die gute Zusammenarbeit der Feuerwehren im Stadtgebiet.

Im Museum Modern Art ist mit der Ausstellung „art concret“ eine besondere Ausstellung mit 26 Künstlern der konkreten Kunstszene in Frankreich zu erkunden.

Die 30-jährige Partnerschaft zwischen Hünfeld und Steinberg im Vogtland wird mit rund 30 Gästen aus Steinberg „nachgefeiert“. Mehr Mobilität und damit Teilhabe vor allem für Senioren sollen drei Bürgerbusse bieten, die der DRK-Kreisverband Hünfeld in Zusammenarbeit mit der Stadt Hünfeld einsetzt.

Der Gesangsverein Mackenzell blickt auf sein 100-jähriges Bestehen zurück und feiert mit allen Chören des Vereins einen Abend mit viel Gesang.



Die aktuellen und ehemaligen Bürgermeister beim Abend der Begegnung zur Feier der 25-jährigen Partnerschaft zwischen Hünfeld und Proskau im Alten Lokschnuppen (von links): Krzysztof Cebula (Proskau), Dr. Eberhard Fennel (Hünfeld), Bernd Roßberg, Andreas Gruner (beide Steinberg), Róza Malik (Proskau), Stefan Schwenk und Benjamin Tschesnok (beide Hünfeld).



Bürgermeister Benjamin Tschesnok (links) und Technischer Geschäftsführer der Stadtwerke Hünfeld, Gerhard Biensack, informieren sich über den Stand der Erkundungsbohrungen für einen neuen Tiefbrunnen zwischen Nüst und Mackenzell.



Stadträtin Martina Sauerbier tauft das neue Segelflugzeug der LSG Rhönflug Hünfeld auf den Namen „Stadt Hünfeld“.



Das 30-jährige Bestehen der Partnerschaft zwischen Hünfeld und Steinberg im Vogtland wird in der Konrad-Zuse-Stadt nachgefeiert.

November und Dezember



Bei der Vorstellung des „Schutzmannes vor Ort“ (von links): Bastian Bayer (künftiger Leiter der Ordnungsbehörde), Werner Hüfner, Bürgermeister Benjamin Tschesnok, Wiebke Noll (Leiterin des Stabsbereichs Prävention beim Polizeipräsidium Osthessen) und der Leiter der Hünfelder Polizeistation, Thilo Wehner.



Gaalbern hinein: Zur Eröffnung der Fastnachtsskampagne am „Elften-Elften“ verwandelt sich der Alte Lokschruppen beim Einmarsch der Hünfelder Karnevalsgesellschaft in ein blau-weißes Farbenmeer.



Bei der Präsentation des Hünfelder Wimmelbuchs und des Hünfelder Fotokalenders: Bruder Andreas Grabon (von links), Dirk Jonas (beide Fotoclub Hünfeld), Erster Stadtrat Stefan Schubert und Evamaria Medler-Waloscsek (Medler-Stiftung).



Der Adventsmarkt im Hünfelder Winter ist wieder ein voller Erfolg. Ein absoluter Hingucker sind die Schnee-Elfe und der Troll.

Als direkter Ansprechpartner für die Bürger wird Polizeihauptkommissar Werner Hüfner der „Schutzmann vor Ort“ im Hünfelder Rathaus sein.

Helau und Gaalbern hinein: Beim Magistrats-empfang zum „Elften-Elften“ im Lokschruppen läuten der Bürgermeister, der Magistrat und die Karnevalsvereine die fünfte Jahreszeit ein. Als Gaalbernschaude präsentiert die HKG erneut die Pfälzer Gaalbern Heidi Hinckel.

Die 2000. digitale Dorflinde Hessens steht in der Hünfelder Rathausstraße. Staatssekretär Patrick Burghardt und Bürgermeister Benjamin Tschesnok geben den Startschuss für das öffentliche WLAN-Angebot in der Innenstadt.

Beim Sportlerempfang der Stadt Hünfeld werden 177 Jugendliche und 58 Erwachsene ausgezeichnet. Der Sportpokal geht an Stefan Ulbig vom Schachverein Hünfeld, den Kleinen Sportpokal erhält HSV-Leichtathletin Eva Jansohn. Mit Sportehrenmedaillen werden Rainer Hahn und Uwe Schaaake ausgezeichnet.

In Ergänzung zum Starkregenfrühwarnsystem des Landkreises Fulda will die Stadt Hünfeld 16 weitere Messstellen und Sensoren installieren.

In der Hauptstraße soll bis zum Frühjahr 2023 ein neues Kinderbetreuungsangebot entstehen. Traditionell findet der Martinsmarkt rund um das Rathaus statt. Auch der Martinsumzug findet nach zwei Jahren Pause wieder großen Anklang.

Der Schwan am Hünfelder Haselsee ist zurück – und hat eine Partnerin mitgebracht. Jetzt ist das Liebesglück am Haselsee perfekt.

In der Klosterkirche findet das Jubiläe-Konzert unter Leitung von Regionalkantor Christopher Löbens statt. Einen besonderen Musikgenuss bietet das Benefizkonzert des Bundespolizeiorchesters Hannover in der Stadthalle. Als Special Guest steht Valentin Löbens aus Hünhan auf der Bühne.

Ein voller Erfolg ist das Nightstreetballturnier der Stadt Hünfeld. Mit 61 Teams in vier Altersklassen gibt es so viele Anmeldungen wie noch nie. Zu den Baukosten für die neue Kindertagesstätte am Molzbacher Berg von insgesamt 6,8 Millionen Euro erhält die Stadt Hünfeld einen Nachschlag bei der Landesförderung von rund 320.000 Euro.

Zwei brandneue Hünfeld-Produkte kommen auf den Markt: Das Hünfelder Wimmelbuch, finanziert von der Dr. Hans und Hildegard Medler Stiftung, und der Fotokalender 2023 mit Hünfelder Protagonisten in weltbekannten Fotomotiven.

Der Adventsmarkt im Hünfelder Winter wird rund um das sanierte Rathaus und in der neu gestalteten Rathausgasse veranstaltet und lockt zahlreiche Besucher. Strahlende Kinder- und Jugendliche gibt es beim Besuch des Nikolauses mit seinen Rentieren.

Viel Applaus erhält Entertainer Lars Redlich für sein Programm „Lars' Christmas“ beim letzten Rathausabend in diesem Jahr.

Ehrungen

Ehrenwappenteller:

Karl Kulick (Ehrung beim Gaalbernfest)

Beim Parlamentarischen Abend verliehen:

Große Ehrenurkunde des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung:

Stadträtin Martina Sauerbier
Stadtrat Bernhard Biedenbach
Stadtverordneter Hermann Quell
Stadtverordnete Ingrid Braun
Ute Janzen

Ehrenortsvorsteher:

Hermann Weber †
Reinhold Jordan



Den Ehrenwappenteller verleiht Bürgermeister Benjamin Tschesnok an Winzer Karl Kulick beim Hünfelder Gaalbernfest.



Bei der Verleihung der Großen Ehrenurkunde des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung an Stadträtin Martina Sauerbier: Stadtverordnetenvorsteher Berthold Quell (von links), Karl und Martina Sauerbier sowie Bürgermeister Benjamin Tschesnok.



Stadtrat Bernhard Biedenbach (Mitte) erhält die Große Ehrenurkunde des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung von Berthold Quell (links) und Benjamin Tschesnok.



Die Große Ehrenurkunde des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung wird an Stadtverordnete Ingrid Braun verliehen: Das Bild zeigt Berthold Quell (von links), Dieter und Ingrid Braun sowie Benjamin Tschesnok.



Stadtverordneter Hermann Quell erhält die Große Ehrenurkunde des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung: Das Bild zeigt Berthold Quell (von links), Renate und Hermann Quell sowie Benjamin Tschesnok.



Bei der Verleihung der Großen Ehrenurkunde des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung an Ute Janzen: Berthold Quell (von links), Wilfried und Ute Janzen sowie Benjamin Tschesnok.



Zum Ehrenortsvorsteher wird Reinhold Jordan ernannt. Das Bild zeigt Berthold Quell (von links), Agathe und Reinhold Jordan sowie Benjamin Tschesnok.

Bilderbogen 2022



Architekt Stefan Eckart (links) übergibt den Schlüssel des Anbaus an das Sargenzeller Vereinshaus an Ortsvorsteherin Pia Biedenbach (Zweite von links). Bürgermeister Benjamin Tschesnok und Kreisbeigeordnete Andrea Abel freuen sich, dass das Dorf nun hervorragende Rahmenbedingungen zur Pflege der Ortsgemeinschaft habe.



Nach fast einjähriger Bauzeit sind die An- und Umbauarbeiten des DRK-Kreisverbandes Hünfeld an der Rettungswache im Hünfelder Norden abgeschlossen. Geschäftsführer Stefan Bott (von links), Rettungsdienstleiter Steffen Diegmüller und die Rettungsdienstler freuen sich über mehr Platz in der Unterkunft.



Ein klares Zeichen für den Frieden in der Ukraine setzen die 180 Schüler der Johann-Adam-Förster-Schule in Hünfeld. Auf dem Schulhof stellen sie das Friedenszeichen nach.



Der Partnerschaftsverein Hünfeld sammelt mit der Partnerstadt Landerneau Spenden und kauft für die Partnerstadt Proskau Feldbetten, Schlafsäcke und andere Materialien, die in Polen angesichts der großen Zahl von Geflüchteten aus der Ukraine kaum noch zu bekommen sind.



Innovative Ideen stellen Konrad-Zuse-Schüler innerhalb der Schulpartnerschaft mit der Stadt Hünfeld vor. Ein Passwortmanager auf einem USB-Stick, ein Simulationsmodell für Starkregenereignisse und eine virtuelle Hünfelder Erlebniswelt mittels VR-Brille sind einige der Projekte.



Zum Hünfelder Frühlingsmarkt zieht es wieder tausende Besucher in die Innenstadt. Zahlreiche Stände gibt es für die Besucher, aber auch die Walking Acts vom Rathaus kommen bestens an.

Bilderbogen 2022



Zur ersten Zukunftswerkstatt im Jugendtreff des Jugend- und Familienzentrums diskutieren rund 80 Kinder und Jugendliche mit dem Bürgermeister über Gestaltungselemente des geplanten Bike-Parks, der in Form eines Pumptracks am Sportgelände Sargenzell entstehen soll.



Für rund 20.000 Euro wird der Spielplatz in Roßbach aufgewertet und von Bürgermeister Benjamin Tschesnok offiziell den Kindern übergeben.



Die Stadt Hünfeld gibt den Startschuss für die Aufstellung eines neuen Verkehrsentwicklungsplans, der als Zielmarke das Jahr 2035 ins Auge fasst. Beim Termin dabei sind Bastian Bayer von der Verkehrsbehörde (von links), Bürgermeister Benjamin Tschesnok, Dr. Lothar Bondzio vom Planungsbüro und Fachbereichsleiter Thomas Henkel.



Nach zweijähriger Pause findet wieder der Seniorenachmittag in der Stadthalle Kolpinghaus statt. Für die 190 Besucher gibt es eine große Kuchentafel und ein abwechslungsreiches Programm, gestaltet von den Kindergärten, Schulen und Chören.



Ein Bücherschrank der Metallbauer der Konrad-Zuse-Schule wird in der Appelsbergstraße im Hünfelder Nordend aufgestellt. Die Koordination übernimmt Quartiersmanagerin Bianca Weber innerhalb des Projekts „Sozialer Zusammenhalt“.



Im Sommer zieht die Stadtverwaltung wieder ins grundsanierte Rathaus zurück. Der barrierefreie Zugang in der neugestalteten Rathausstraße ist der neue Haupteingang in das historische Gebäude.

Bilderbogen 2022



Innerhalb des Jubiläums „50 Jahre Großgemeinde Hünfeld“ tourt Bürgermeister Benjamin Tschesnok im Sommer durch alle Stadtteile. Dabei gibt es überall eine Ortsbegehung, bei der die Bürger Ideen und Fragen weitergeben können – wie hier in Roßbach.



Das neue Karussell am Spielplatz Glockengasse in Großenbach wird mit einer Feier eingeweiht. Die Anschaffung geht auf die Initiative der Interessengemeinschaft (IG) Gefallenkapelle zurück, die sich seit fünf Jahren für Großenbach einsetzt.



Viele Besucher kommen zum Sommerfest auf den Hünfelder Wochenmarkt, der immer freitags stattfindet. Auch Bürgermeister Benjamin Tschesnok schaut vorbei.



Beim Auftakt der beliebten Reihe „Bilderbuchkino“ liest Bürgermeister Benjamin Tschesnok in der Stadtbibliothek aus dem Kinderbuch „So hoch der Baum“ vor.



Bei den Kulturhappen im Sommer sorgt das Duo Farbrausch unter den Rathausarkaden für beste musikalische Unterhaltung.



Eine 3-Liter-Flasche Aha spendiert Bürgermeister Benjamin Tschesnok (links) für die fleißigen Helfer, die mit viel Eigenleistung die Sanierung des Vereinshauses des SV Sargenzell unterstützt haben. Dafür danken Bernd Hüfner und Daniel Witzel vom Vorstandsteam.

Bilderbogen 2022



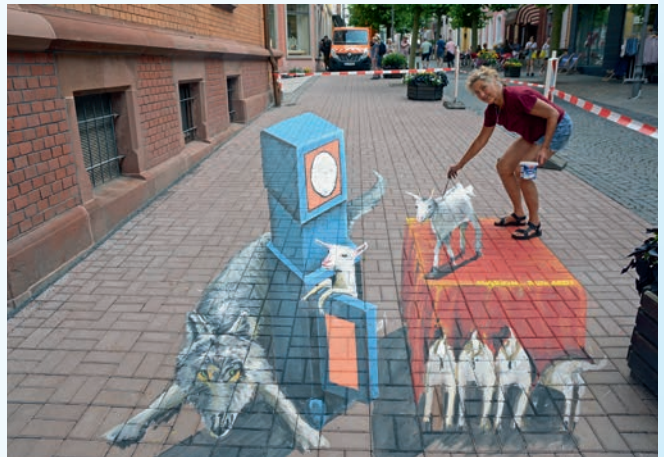
Sehr gut angenommen werden die Theateraufführungen innerhalb der Reihe „Märchenhaft und kunterbunt“ der Stadt Hünfeld im Sommer in der Hünfelder Rathausstraße.



Das Planschbecken im Hünfelder Freibad Haselgrund wird mit einem neuen funktionalen Sonnenschutz ausgestattet. Die Anregung dazu geht auf die Bürgerbefragung für das neue Leitbild der Stadt Hünfeld zurück.



Lars Schneemann dominiert als heimischer Reiter beim Hünfelder Reitturnier. Sieben Mal sichert er sich einen Podestplatz und holt den Preis der Stadt Hünfeld. Bei der Siegerehrung (von links): Vorsitzender Matthias Pappert, Lars Schneemann, Erster Stadtrat Stefan Schubert und Stadtverordnetenvorsteher Berthold Quell.



3D-Street-Art gibt es in diesem Sommer zum ersten Mal in der Hünfelder Innenstadt. Künstlerin Marion Ruthardt zaubert märchenhafte Motive in die Hauptstraße.



An den 70. Todestag von Wilm Hosenfeld erinnert der Mackenzeller Heimat- und Kulturverein mit einer Gedenkfeier und Niederlegung eines Blumenbuketts am Wilm-Hosenfeld-Haus. Durch den Kinofilm „Der Pianist“ erlangt Hosenfeld weltweite Bekanntheit.



Ins Phantasialand Brühl geht es für 13- bis 17-Jährige aus Hünfeld, Rasdorf, Burghaun und Nüsttal innerhalb der Ferienaktivitäten der Stadt. Gemeinsam mit Stadträtin Karin Grosch (vorne, rechts) haben sie jede Menge Spaß.

Bilderbogen 2022



An der Seniorenfahrt in die Mainmetropole Frankfurt nehmen rund 180 Seniorinnen und Senioren aus Hünfeld und den Nachbarkommunen Nüsttal, Rasdorf und Burghaun teil.



Auf große Resonanz stößt die Kuratorenführung mit Nicola E. Petek durch die Ausstellung „Das Leichte, das Reine und andere Erzählungen“ im Museum Modern Art. Auch Künstler Dennis Scholl, der gebürtig aus Hünfeld stammt, steht Rede und Antwort.



Beim Tag der offenen Tür präsentiert sich das Hünfelder Rathaus als hochmodernes Verwaltungs- und Dienstleistungsgebäude im historischen Gewand. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger nutzen die Möglichkeit, das Rathaus zu erkunden. Auch Bürgermeister Benjamin Tschesnok zeigt sein Büro.



100 Jahre Vereinsbestehen feiert der SV Hellas Michelsrombach unter dem Motto „Hellas. Heimat. Tradition“. Beim Festkommers werden viele Mitglieder geehrt.



Die Molzbacher Straße wird im Sommer zur Großbaustelle. Dort finden Kanal- und Straßenbauarbeiten statt. Die Arbeiten dauern auch in 2023 an.



Das Hünfelder Unternehmertreffen findet im Alten Lokschiuppen statt. Bürgermeister Benjamin Tschesnok betont, wie wichtig sei es, die Netzwerke zwischen Wirtschaft, Verwaltung und Politik zu pflegen.

Bilderbogen 2022



Innerhalb der Städtepartnerschaft zwischen Hünfeld und Proskau ist eine polnische Schülergruppe an der Wigbertschule und der Jahnschule zu Gast. Bürgermeister Benjamin Tschesnok empfängt die Jugendlichen im Rathaus.



Mehr Mobilität und damit Teilhabe vor allem für Senioren sollen drei Bürgerbusse bieten, die der DRK-Kreisverband Hünfeld in Zusammenarbeit mit der Stadt Hünfeld einsetzt. Im Oktober wird einer der neuen Busse vorgestellt und auf den Namen „Kegelspiel“ getauft.



Zahlreiche Mitglieder der Hünfelder Feuerwehren werden bei der Jahreshauptversammlung in der Stadthalle Kolpinghaus für ihren Einsatz geehrt. Stadtbrandinspektor Thorsten Rübsam betont an dem Abend die gute Zusammenarbeit der Feuerwehren im Stadtgebiet.



Seit 100 Jahren besteht der Mackenzeller Gesangsverein. Das wird bei einer Feier gemeinsam mit allen Chören des Vereins kräftig gefeiert. Verdiente Mitglieder werden an dem Abend geehrt.



Komplett ausverkauft ist die Lesung mit Autorin und Moderatorin Bärbel Schäfer im Hünfelder Rathaus. Innerhalb der Reihe „Leseland Hessen“ liest sie aus ihrem neuen Buch „Avas Geheimnis“.



Der Sportpokal der Stadt Hünfeld geht an Stefan Ulbig (Dritter von links) aus Hünfeld vom Schachverein Rochade für seinen Weltcup-Sieg im Fernschach. Dazu gratulieren Stadtrat Jürgen Bohl (von links), Heike Habersack (Sportkommission) und Bürgermeister Benjamin Tschesnok.

Bilderbogen 2022



Mit dem Kleinen Sportpokal der Stadt Hünfeld wird Leichtathletin Eva Jansohn vom Hünfelder SV für ihre Erfolge bei den Deutschen und Hessischen Meisterschaften ausgezeichnet. Ihr und ihrem Trainer Rainer Hahn (rechts) gratuliert Stadtrat Jürgen Bohl.



Die 2000. digitale Dorfclinde Hessens steht in der Hünfelder Rathausstraße. Staatssekretär Patrick Burghardt und Bürgermeister Benjamin Tschesnok geben den Startschuss für das öffentliche WLAN-Angebot in der Innenstadt.



Wegen Corona darf sie eine Ehrenrunde drehen: Gaalbernschaude in der aktuellen Fastnachtskampagne bleibt Vollblutkarnevalistin und Pfälzer Gaalbern Heidi Hinckel.



Der Hünfelder Schwan kehrt im November zurück – und hat eine Partnerin mitgebracht. Jetzt ist das Liebesglück am Haselsee perfekt. Seit April war der Schwan bei den Wildtierfreunden Hanau, um sich eine Freundin zu suchen.



Viele Besucher und ein musikalischer Genuss: Beim Benefizkonzert der Stadt Hünfeld mit dem Bundespolyorchester Hannover gibt es einen bunten Strauß bekannter Melodien. Als heimischer Sänger steht Valentin Löbens auf der Bühne.



So viele Anmeldungen wie noch nie gibt es beim Nightstreetballturnier der Stadt Hünfeld. Bei Musik und fairen Spielen haben Kinder, Jugendliche und Erwachsene jede Menge Spaß.

Ausblick 2023

Unabhängig von den Herausforderungen aufgrund des Kriegsgeschehens in der Ukraine, der Energieknappheit, der noch immer nicht ausgestandenen Corona-Pandemie und vielen anderen äußeren Einflüssen wird Hünfeld konsequent weiter daran arbeiten, den Arbeitsplatz- und Wohnstandort zu verbessern. Mit der Neugestaltung des Dorfplatzes in Rudolphshan und der Ertüchtigung des Vereinshauses in Kirchhasel werden die umfangreichen Fördermaßnahmen aus dem sogenannten IKEK-Programm erfolgreich zum Abschluss gebracht. Fast in jedem Stadtteil ist es aufgrund dieses Förderprogramms gelungen, Bürger- und Vereinshäuser zu ertüchtigen und viele gestalterische Maßnahmen umzusetzen.

Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen wird auch der Arbeitsplatzstandort Hünfeld weiter wachsen. Im kommenden Jahr wird die größte Investition in der Stadtgeschichte, der Neubau des Logistikzentrums der Tegut-Gruppe bei Michelsrombach, mit über 800 neuen Arbeitsplätzen in Betrieb gehen. Die Erweiterung der Bundespolizei schreitet voran und auch die Hessische Zentrale für Datenverarbeitung wird weiter wachsen. Dadurch bietet Hünfeld jungen Menschen viele neue Zukunftschancen. Sehr große Anstrengungen wird die Stadt auch im Bereich der Erhaltung und des Ausbaus der Infrastruktur unternehmen müssen, zahlreiche Kanal- und Straßenbauprojekte stehen vor der Tür und es gibt Anlass zu der Erwartung, auch im Bereich des präventiven Hochwasser- und Starkregenschutzes weiter voranzukommen. In Roßbach sind die Investitionen bereits in vollem Gange, in Großenbach soll ein Einstieg unternommen werden und es besteht die Hoffnung, auch innerhalb des

Flurbereinigungsverfahrens in Dammersbach weiterzukommen, obwohl dort umfangreiche Genehmigungsverfahren das Fortkommen immer wieder ausgebremst hatten.

Die Stadtwerke und die Stadt wollen große Schritte tun, um die regenerative Energieerzeugung weiter voranzubringen. Dazu sind allein bei den Stadtwerken Investitionen in einer Größenordnung von sechs Millionen Euro geplant, die ein Stück unabhängiger machen können von globalen Einflüssen auf die Energieerzeugung.

Auch im Bereich der Kinderbetreuung geht es sehr gut voran. Hünfeld wird die neue Kindertagesstätte am Molzbacher Berg mit insgesamt sechs Gruppen in Betrieb nehmen und mit der neuen Kinderbetreuungseinrichtung in der Hünfelder Innenstadt auch neue Wege gehen. Die nächsten Schritte werden in Hünfeld bei der Sanierung des Kindergartens St. Ulrich und der Ertüchtigung der Kindertagesstätte St. Laurentius Mackenzell getan.

Wichtig für die Familienfreundlichkeit der Stadt Hünfeld ist auch die neue Radwegekonzeption, die in diesem Jahr abgeschlossen werden konnte. Im neuen Jahr startet die Umsetzung mit Investitionen von jeweils einer Million Euro in jedem Jahr. Wertvolle Hinweise soll auch der neue Verkehrsentwicklungsplan liefern, der bis Frühjahr fertiggestellt werden soll und einen Handlungsrahmen für die künftige Verkehrsentwicklung der Stadt sowohl für den Kraftfahrzeugverkehr als auch für Fußgänger und Radfahrer sowie den öffentlichen Personennahverkehr aufzeigen wird.

Allein diese Beispiele zeigen: Es bleibt viel zu tun, es kommen neue Herausforderungen, aber Hünfeld hat guten Grund, mit Vertrauen und Zuversicht nach vorn zu blicken.



Auf rund 27 Hektar Fläche errichtet die Tegut-Gruppe bei Michelsrombach ihr neues Logistikzentrum. In der ersten Jahreshälfte 2023 soll der gigantische Neubau in Betrieb gehen. Dort werden über 800 Beschäftigte ihren Arbeitsplatz in den Bereichen Logistik, Technik und Verwaltung haben.



Die größte Kindertagesstätte im gesamten Kreisgebiet entsteht derzeit am Molzbacher Berg. Sie bietet vier Kindergartengruppen und zwei Krippengruppen großzügig Platz. Das Dach des dreigliedrigen Gebäudes wird auch mit Photovoltaik ausgestattet.



Die Bürger- und Unternehmensstiftung
dient der Förderung von Sport, Kunst und Kultur und steht
privaten und unternehmerischen Sponsoren jederzeit offen.

Falls Sie sich engagieren möchten, wenden Sie sich bitte
an Herrn Marco Rübsam, Konrad-Adenauer-Platz 1, 36088 Hünfeld
Telefon: 06652/180-143
E-Mail: marco.ruebsam@huenfeld.de
Privates und unternehmerisches Engagement
für unsere Stadt lohnt sich.

Impressum:

Redaktion: Victoria Weber, Christina Most, Helmut Käsmann

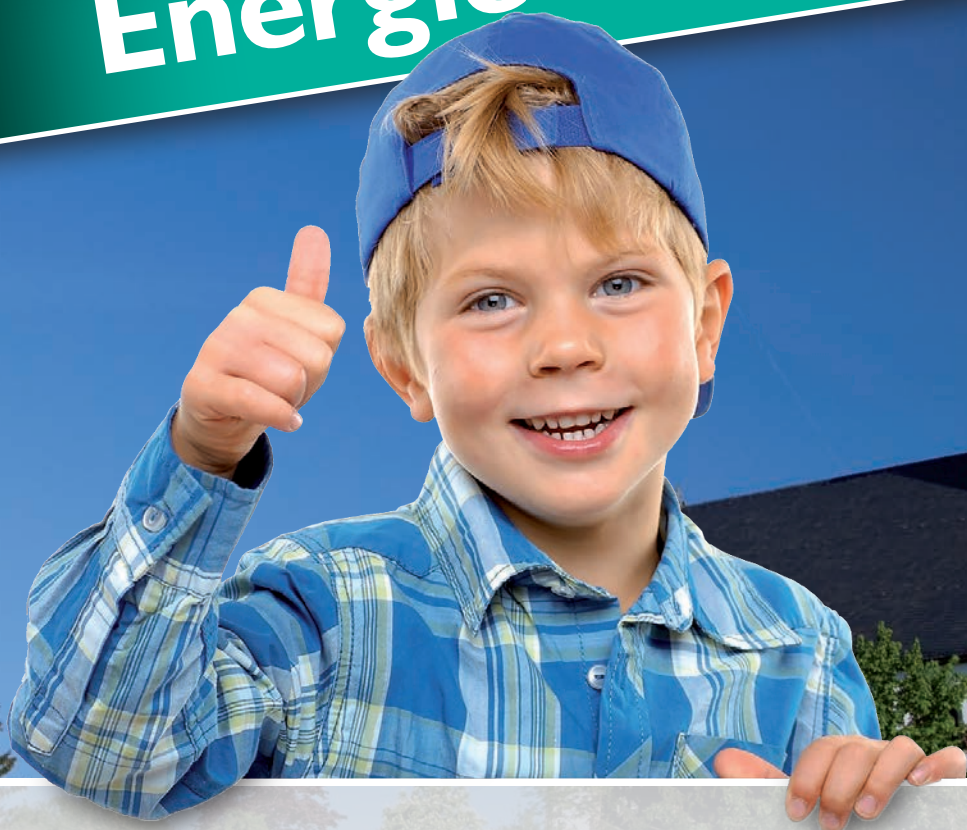
Layout: Heinelt Service + Druck, Nüsttal

Druck: Heinelt Service + Druck, Nüsttal

Fotos: Helmut Käsmann, Victoria Weber, Christina Most,

Philipp Weber, Dirk Stoldt, Bernd Vogt

Energie vor Ort.



WÄRME | BÄDER

WASSER

GAS

STROM

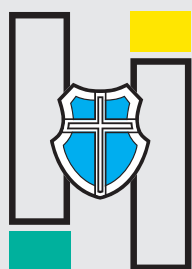
Wir sind für Sie da, wenn Sie uns brauchen:
Mit kompetenter Beratung, leistungsstarken Produkten und exzellentem Service.

Aber vor allem sind wir eines: **Wir sind immer in Ihrer Nähe.**

Wir sorgen dafür, dass Strom, Gas, Wärme und Wasser zu jeder Zeit fließen:
24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr!

Mit unseren attraktiven Freizeitbädern und dem Citybus investieren wir
in unsere Region und sorgen so für **Ihr Plus an Lebensqualität.**

Wir machen uns stark für unsere Region.



STADTWERKE
H Ü N F E L D

mehr als ein
Versorgungs-
unternehmen

www.stadtwerke-huenfeld.de

Stadtwerke Hünfeld GmbH | Lindenstr. 8 | 36088 Hünfeld | Tel.: (06652) 18 00 | info@stadtwerke-huenfeld.de